



**LEHRE IN WIEN**  
Informationen zur Lehrstellensuche



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

junge Menschen brauchen Perspektiven. Vor allem berufliche. Eine fundierte Lehrausbildung ist eine hervorragende Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Rund 18.200 Lehrlinge sind in 3.500 Wiener Betrieben in Ausbildung. Insgesamt können junge Menschen unter ca. 150 Lehrberufen wählen, die in Wien ausgebildet werden.

Talente zu erkennen und individuelle Stärken zu fördern, ist zweifellos eine der wichtigsten Aufgaben, die von Jugendlichen und deren Eltern in dieser Lebensphase zu bewältigen sind. Schließlich geht es bei der Entscheidung, welchen Beruf man lernen will, auch um eine Weichenstellung, die die nächsten Jahre betrifft. Sie muss gut vorbereitet und überlegt sein, denn nur wer sich in seiner Berufswahl wohlfühlt, ist auch motiviert mehr zu lernen, besser zu werden und weiter zu kommen.

Die Wirtschaftskammer Wien bietet dabei vielfältige Unterstützung. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Infofolder. Aktives Interesse und die Bereitschaft, die eigene Berufslaufbahn selbst zu bestimmen, sind jedoch notwendige Voraussetzungen. Wir wünschen viel Erfolg beim Finden des richtigen Berufes!

Ihre Wirtschaftskammer Wien

DI Walter Ruck  
Präsident

Mag. Meinhard Eckl  
Direktor

## Lehre, was ist das?

Lehre heißt: Lernen in der Praxis. Lehrlinge lernen ihren Beruf durch Mitarbeit in einem Ausbildungsbetrieb. Zusätzlich besuchen sie die Berufsschule, wo sie das theoretische Know-how für ihren Beruf erwerben. Die Lehrzeit dauert bei den meisten Berufen drei Jahre, am Ende steht die Lehrabschlussprüfung. Lehrlinge erhalten ein Lehrlingseinkommen und sind voll sozialversichert. Die Lehre ist eine wichtige Ausbildungsform in Österreich, mehr als 35 % der Erwerbstätigen haben einen Lehrabschluss.

Mit der Berufsmatura (Berufsreifeprüfung) können auch Lehrlinge zur Matura gelangen und haben damit Zugang zu allen Hochschulausbildungen (Universität, Fachhochschule ...). Die Prüfung besteht aus den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und einer Fachbereichsprüfung, die zum Lehrberuf passt. Die Prüfungsvorbereitung ist für Lehrlinge kostenlos.



[www.berufsmatura-wien.at](http://www.berufsmatura-wien.at)  
Infos zur Lehre mit Matura

## Welcher Lehrberuf passt zu mir?

Am Beginn der Berufsentscheidung stehen Ihre Interessen und Stärken. Überlegen Sie sich, was Sie besonders gut und gerne machen und welche Wünsche und Erwartungen Sie an Ihren Beruf haben. Informieren Sie sich über Lehrberufe, die Sie interessant finden. Welche Tätigkeiten sind typisch, mit welchen Materialien wird gearbeitet, wie sehen die Arbeitszeiten aus? Gemeinsam mit Ihren eigenen Erfahrungen (Berufspraktische Tage, Schnuppern) können Sie so aus der Vielzahl an Möglichkeiten eine Auswahl treffen. Information und Unterstützung bei der Auswahl des Lehrberufs sowie für die Lehrstellensuche erhalten Sie im BiWi, dem Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft.



[www.biwi.at](http://www.biwi.at)  
Ausbildungsinformation, Orientierungsgespräche, Bewerbungstraining, Potenzialanalyse u.v.m.

[wien.bic.at](http://wien.bic.at)

Interessenprofil erstellen und über Lehrberufe informieren



## Wie bewerbe ich mich?

### Firmen finden

- Freie Lehrstellen finden Sie zum Beispiel beim AMS, in Zeitungen, auf Firmen-Webseiten, über Social Media, Berufsmessen sowie Lehrstellenbörsen im Internet (z. B. [lehrberuf.info](http://lehrberuf.info), [www.lehrling.at](http://www.lehrling.at)).
- Nützen Sie Schnuppertage bzw. Berufspraktische Tage, um mögliche Lehrbetriebe kennenzulernen.
- Bewerben Sie sich auch bei Firmen, von denen Sie gar nicht sicher wissen, ob diese derzeit Lehrlinge suchen.
- Seien Sie flexibel: Bewerben Sie sich auch bei Betrieben, die etwas weiter vom Wohnort entfernt sind.



**jobs.ams.at**

Jobplattform des AMS

**lehrbetriebsuebersicht.wko.at**

WKÖ-Lehrbetriebsübersicht

### Bewerbungsunterlagen erstellen und versenden

- Achten Sie auf vollständige und ordentliche Unterlagen, bestehend aus Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und den letzten Schulzeugnissen.
- Wichtig sind der korrekte Firmenname, die richtige Lehrberufsbezeichnung, fehlerlose Rechtschreibung, ein aktuelles Portraitfoto sowie Kontaktmöglichkeiten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse).
- Beginnen Sie spätestens in den Weihnachtsferien mit der Lehrstellensuche. Bewerben Sie sich gleichzeitig bei mehreren Firmen. Damit Sie den Überblick behalten, tragen Sie Ihre Bewerbungen in eine Liste ein.
- Beispiele für Lebenslauf und Bewerbungsschreiben finden Sie unter



**www.bic.at/bewerbungstipps**

### Bewerbungsgespräche meistern

- Informieren Sie sich im Vorfeld über den Beruf und den Betrieb. Bereiten Sie sich auf mögliche Fragen zu Ihrer Person und Ihren Vorstellungen vor. Wichtig ist, gut begründen zu können, warum Sie diesen Beruf in diesem Betrieb erlernen wollen.
- Gehen Sie freundlich, höflich und ehrlich ins Gespräch. Pünktlichkeit ist Pflicht!
- Achten Sie auf eine offene Körperhaltung und dem Betrieb angepasste, ordentliche Kleidung.
- Verzichten Sie bei Bewerbungsgesprächen auf Kaugummi, Kappe, Kapuze und bauchfreie Kleidung. Handys bleiben lautlos/ausgeschaltet in der Tasche.
- Fragen Sie beim Abschluss des Gesprächs, wie es im Bewerbungsverfahren weitergeht.

### Nachfragen erlaubt

- Fragen Sie telefonisch nach, wenn sich ein Betrieb innerhalb der vereinbarten Zeit nicht bei Ihnen meldet.
- Nehmen Sie Absagen nicht persönlich und lassen Sie sich davon nicht entmutigen.
- Sollten Sie mehrere Zusagen erhalten, denken Sie bitte daran, dem nicht gewählten Betrieb abzusagen.
- Am Ende des erfolgreichen Bewerbungsprozesses steht der Lehrvertrag. Dieser wird sowohl von der Firma als auch dem Lehrling bzw. den Erziehungsberechtigten unterschrieben.



## BiWi LehrstellenCheck

Der BiWi LehrstellenCheck kann bei der Wahl des passenden Ausbildungsweges und der Bewerbung eine wertvolle Hilfe sein. Viele Wiener Betriebe setzen den Check und die aufbauenden Spezialmodule bei der Lehrlingsauswahl ein.

Der LehrstellenCheck-Basis ist branchenunabhängig und ausbildungsübergreifend. Er wird am Computer absolviert und gibt Auskunft über grundlegende Fähigkeiten wie z. B. Rechnen, Deutsch, Konzentration. Aufbauend auf den LehrstellenCheck-Basis gibt es Spezialmodule, bei denen branchenspezifische Fähigkeiten erhoben werden (Technik/Handwerk, Büro/Organisation, Bank/Versicherung). Für den LehrstellenCheck ist eine telefonische Terminvereinbarung durch die Kandidatinnen und Kandidaten erforderlich.



[www.biwi.at/lehrstellencheck](http://www.biwi.at/lehrstellencheck)  
Infos zum BiWi LehrstellenCheck

## Information & Beratung

### BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft

Tauch ein in deine berufliche Zukunft – unter diesem Motto informiert das BiWi über Ausbildungs- und Berufswege. Zu den kostenlosen Angeboten gehört auch die Unterstützung bei der Lehrberufswahl und der Lehrstellensuche.

- Berufsinformation
- Erstellen eines persönlichen Interessenprofils
- Individuelles Orientierungsgespräch
- LehrstellenCheck und Spezialmodule
- Bewerbungstraining
- Potenzialanalyse (kostenpflichtig)

Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien  
T 01/514 50-6528 | W [www.biwi.at](http://www.biwi.at)

### Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien

Auf der Webseite der Lehrlingsstelle Wien finden Sie Informationen zu allen Themen der Lehrlingsausbildung. Die Lehrlingsstelle ist für die organisatorische Abwicklung der Lehrausbildung - von den Lehrverträgen bis zur Lehrabschlussprüfung - zuständig.

- Alle Infos rund um die Lehre
- Lehrbetriebsübersicht
- Lehre und Matura
- Infos zu Berufsschulen
- Lehrabschlussprüfungen

Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien  
T 01/514 50-2010 | W [wko.at/wien/lehrling](http://wko.at/wien/lehrling)

Impressum: Wirtschaftskammer Wien | Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien | T 01/514 50 | Grafik: Marketing der WKW | Druck: Bösmüller Print Management GesmbH, 2000 Stockerau | Fotos: christian-vorhofer, jackfrog | stock.adobe.com, Studio Romantic | stock.adobe.com, monkey-business | stock.adobe.com | Ausgabe: 01/2025

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei den verwendeten Begriffen, Bezeichnungen und Funktionstiteln zum Teil auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.